Stadt Halle (Saale) 28.04.2016
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

Beschlusskontrolle zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 09.04.2016
TOP: Ö 9.4
mündliche Anfrage von Frau Gellert
Betreff: Rückstellungen von Kindergartenkindern

Fragestellung:

Frau Gellert informierte, dass immer mehr Kindergartenkinder nicht eingeschult werden können. Sie möchte wissen, worin die Gründe liegen.

Antwort der Verwaltung:

Die Frage der Rückstellungen vom zeitgerechten Schulantritt kann nur unzureichend von FB Gesundheit beantwortet werden.

Zur Schuleingangsuntersuchung wird den Eltern im abschließenden Gespräch lediglich eine Empfehlung für die Verschiebung des Schulbesuchs ausgesprochen (siehe Anlage). In dem Zusammenhang wird ebenso die Möglichkeit der verlängerten Schuleingangsphase aufgeführt.
Nach unserem Kenntnisstand wird nach Vorliegen der Einschätzung der aufnehmenden Grundschule, dem formlosen Antrag der Eltern, dem Vorliegen unserer Einschätzung sowie anderer beteiligten Einrichtungen (Kita), behandelnde Kinderärzte, Sozialpädiatrisches Zentrum u.a., eine Entscheidung durch die schulfachlichen Referenten (Abteilung Grundschule) des Landesverwaltungsamtes getroffen und den Eltern/der Grundschule zugestellt.
Leider entzieht es sich unserer Kenntnis, wie viele Eltern dann schließlich die Genehmigung zur Verschiebung des Schulbesuches erhalten. Seitens des FB Gesundheit wurde gegenüber dem Landesverwaltungsamt (Referat Grundschulen) bereits darauf hingewiesen, dass die Anzahl der tatsächlich genehmigten Schulrückstellungen für die weitere Arbeit von Bedeutung wäre.

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Anlage